

Vernehmlassungsantwort zum 3. kant. Strassenbau- und Investitionsprogramm 2019-2022

FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden
Parteipräsidium, Säntisstrasse 9, 9104 Waldstatt

Departement Bau- und Volkswirtschaft
Herr Dölf Biasotto
Regierungsrat
Kasernenstrasse 17a
9102 Herisau

Herisau, 14.März 2018

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Im Namen der FDP.Die Liberalen Appenzell Ausserrhoden (FDP AR) bedanken wir uns bei Ihnen für die Gelegenheit zur Stellungnahme, welche wir gerne wie folgt wahrnehmen:

Allgemeine Bemerkungen

Die FDP AR nimmt erfreut zur Kenntnis, dass die Umsetzung des 1. und 2. kantonalen Strassenbauprogramms sehr gute Ergebnisse gezeigt hat. Positiv ist zu bemerken, dass sich heute 75% der Strassen in einem guten bis sehr guten Zustand befinden und nur mehr 10% sanierungsbedürftig sind. Dies gibt den notwendigen Freiraum, auch grössere Projekte im Rahmen des normalen Budgets in Angriff nehmen zu können.

Die Akzente sind mit der Förderung des Langsamverkehrs, der Absicherung der Fussgängerübergänge, der Sicherheit von Schulwegen und dem behindertengerechte Umbau von ÖV-Haltestellen aus unserer Sicht richtig gesetzt. Ausserdem wird dem Bedürfnis nach mehr Sicherheit im Strassenverkehr mit baulichen Massnahmen Rechnung getragen.

Das 3. kantonale Strassenbauprogramm schreibt diese Ausrichtung prinzipiell fort und wird von der FDP AR begrüsst.

Besondere Bemerkungen

Umsetzung Behindertengleichstellungsgesetz BehiG

Der FDP AR ist daran gelegen, dass die Inventarisierung der Anforderungen zum behindertengerechten Umbau möglichst schnell erfolgt, um so ein klares Bild der Situation zu bekommen.

Fussgängerstreifen

Der Umbau der Fussgängerstreifen schreitet voran und wie im Strassenbau- und Investitionsprogramm 2019-2022 erwähnt, konnten in den letzten sieben Jahren bereits 128 Fussgängerübergänge saniert werden. Dennoch sind weitere 234 noch nicht in Angriff genommen worden. Die FDP AR erwartet einen möglichst zeitnahen Umbau.

Die FDP AR wäre für die testweise Einführung dreidimensionaler Fussgängerstreifen offen, um die Innovationsfreudigkeit des Kantons zu unterstreichen.

Grossprojekte

Die FDP AR stellt mit Genugtuung fest, dass die Finanzierung der beiden Grossprojekte „Ortsdurchfahrt Teufen“ und „Bahnhof Herisau“ gewährleistet ist und so für die Steuerzahlerin und den Steuerzahler keine zusätzlichen Belastungen entstehen. Es bleibt in der Verantwortung der politischen Institutionen, dem Wunsch nach finanzieller Unterstützung dieser Projekte, namentlich der Umgestaltung des Herisauer Bahnhofareals, durch den Bund aufrecht zu erhalten.

Sollten Verfahrensfehler Ursache für die Ablehnung der Teilfinanzierung durch den Bund sein, so wäre der FDP AR daran gelegen, die Ursachen hierfür zu kennen.

Nationalstrasse A 25 / Zubringer Appenzellerland

Die FDP AR interpretiert den aktuellen Stand so, dass vor dem Jahr 2030 (!) keine signifikanten Änderungen und Verbesserungen an der Verkehrssituation in Angriff genommen werden. Die Zubringerachse ist ausgesprochen wichtig für die Entwicklung der Region. Ein staufreier Zugang zum Appenzellerland fördert die Standortattraktivität, als Wohnregion zum einen und für die Industrie zum anderen und schafft so wichtige Arbeitsplätze.

Die FDP AR bittet zu prüfen, ob es Massnahmen gibt, die Situation namentlich an der Alpsteinstrasse rascher zu verbessern.

Nationalstrassenlose Beiträge – Neue Nationalstrasse A 25

Die FDP AR bittet zu prüfen, wie sich die Nationalstrassenlosen Beiträge entwickeln werden, wenn am 1. Januar 2020 der Netzbeschluss NEB in Kraft tritt und, wie geplant, diese Kantonsstrasse in eine Nationalstrasse umgewandelt wird und dort vom Bund investiert wird (vergl. Seite 31).

Strassenfonds

Die FDP AR bittet zu prüfen, ob die Entwicklung des Fondsvermögens, wie auf Seite 33 der Vorlage dargestellt, korrekt ist. Diese Graphik ist für den «Leser» nichtssagend bzw. sie verleitet zu Fehlinterpretationen: Wenn die in der Tabelle dargestellte Entwicklung des Fonds ab 2024 zutrifft, könnten im Jahr 2030 bis zu 30 Mio. CHF zusätzlich in Sonderprojekte investiert werden oder aber die Motofahrzeugsteuer (MFZ) müsste konsequenterweise

mittelfristig gesenkt werden. Schon heute werden nur 40% der MFZ für Strassenunterhalt und Strasseninvestitionen eingesetzt. Dieser Anteil darf nicht weiter gesenkt werden.

Die FDP AR unterstützt ausdrücklich die Stossrichtung des Regierungsrates, auch in finanziell schwierigen Zeiten den Kanton verkehrstechnisch voran zu bringen und bei der Werterhaltung des Kantonsstrassennetzes Kontinuität zu zeigen.

Für die Gelegenheit zur Stellungnahme und die Berücksichtigung unserer Anliegen danken wir Ihnen bestens und verbleiben

Freundliche Grüsse

FDP.Die Liberalen

Appenzell Ausserrhoden



Monika Bodenmann-Odermatt
Präsidentin



Dr. Kai Henning Viehweger
Vernehmlassungen